

Liebe Leser,

ich begrüße Sie zur ersten Ausgabe im fünfzehnten Jahrgang der freeX! Sie halten das zweiundsiebzigste Heft in Händen, in den ganzen Jahren wurden auf fast achttausend Seiten Papier zweitausend Beiträge veröffentlicht. Dieses umfangreiche Archiv ist auf der DVD abgelegt. Bei der täglichen Arbeit finden Sie darin garantiert Fachbeiträge, die so zeitlos sind, daß sie heute noch gelten.

Blättert man durch die alten Ausgaben, sieht man, daß sich vor fünfzehn Jahren schon abzeichnete, daß die Zahl der Installationen von Linux und BSD auf Serversystemen die von Windows überflügeln wird. Heute gibt es in der Tat kaum mehr ein Unternehmen, in dem nicht irgendwo ein freies Unix-System seinen Dienst verrichtet, sei es als Webserver, Firewall oder auf dem Router. Die Versuche, Linux und BSD auch auf dem Desktop zu etablieren, waren weniger erfolgreich, die meisten Endanwender nutzen auf ihren PCs immer noch das vorinstallierte Windows.



Auf Mobiltelefonen und Handhelds hat Microsoft den Kampf wohl verloren. Der Markt der mobilen Geräte wird von Linux dominiert, und zwar in Form von Googles Android. Dieses Betriebssystem hält anscheinend all das bereit, was die Anwender brauchen, die im Internet browsen und E-Mails abrufen. Mittlerweile gibt es auch eine x86-Portierung, in dieser freeX berichten wir darüber. Die Entwicklung dieses Systems sollte man aufmerksam weiterverfolgen. Für den Android-Anwender heißt es aber aufzupassen, daß die Zwangsregistrierung von Microsoft dann nicht womöglich durch unkontrollierten Datenabfluß an Google ersetzt wird.

Mit dieser freeX halten Sie wieder ein umfangreiches Informationspaket in Händen. Sie widmet sich wie gewohnt den Themen, die für den Administrator von Servern und Desktops wichtig sind. Der Bericht über die Sicherheitslöcher in den aktuellen Windows-Versionen zeigt, wie erschreckend leicht es einem Angreifer von Microsoft gemacht wird, root-Rechte auf einem Rechner zu erlangen. Wir beantworten die Frage, ob eine unternehmensweite IT-Sicherheit mit derzeitigen Open-Source-Produkten möglich ist, und steigen tief in die Konfiguration und Verwaltung des Netzwerks und seiner Komponenten ein.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein Gutes Neues Jahr!

Herzlich, Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rosa Riebl'.

Rosa Riebl, freeX@cul.de